



Voller Wunder



Die Engel machen ein Theater

Günther Pfeifer



149

Die Engel machen ein Theater

Günther Pfeifer

AUFFÜHRUNGSRECHT (für Schulen und Laienspielgruppen)

Mit dem Kauf dieses Theaterstücks haben Sie das Recht erworben, das Theaterstück in Ihrer Schule aufzuführen. Das Recht ist zeitlich ab dem Erwerb auf ein Jahr begrenzt und beinhaltet innerhalb dieser Zeit beliebig viele Aufführungen.

Vervielfältigungen dürfen nur für den eigenen Bedarf gemacht werden. Die Weitergabe der Texte an andere ist nicht gestattet.

Der UNDA Verlag behält sich alle Rechte, wie zum Beispiel die der Übersetzung, Streaming- und Rundfunkübertragung, Verfilmung sowie aller anderen Medien, vor.

Diese Bestimmungen schützen das geistige Eigentum der an der Reihe beteiligten Autoren und Bearbeiter.

Charakter Identitäten: Während einige Rollen als männlich oder weiblich vermerkt sind, steht es frei jede Identität zu erweitern. Fast alle Rollen können männlich, weiblich oder nicht-binär sein. Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in den Stücken auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet.

© by UNDA Verlag

www.unda.at

Inhalt

Was für ein Weihnachtswirbel! Alle Schülerinnen und Schüler, die beim alljährlichen Krippenspiel auftreten sollen, sind erkrankt. Wer wird nun spielen? Nur mehr ein himmlisches Wunder kann die Aufführung retten! Deshalb schreibt die verzweifelte Lehrerin Petrus einen Brief. Darin fragt sie an, ob nicht ein paar Engel als Ersatzschauspieler einspringen könnten. Petrus sagt zu und beauftragt acht Engel, das Krippenspiel einzustudieren. Leider erinnern sie sich nicht mehr genau daran, was sie über die Geburt von Jesus in der Engelschule gelernt haben und bringen einiges durcheinander. Nach einer chaotischen Probe im Himmel muss Petrus feststellen, dass es nur einen Ausweg gibt: Die Schulkinder müssen gesund werden und das Stück selbst spielen. Wie durch ein Wunder passiert dies auch und einer schönen Aufführung steht so nichts mehr im Wege. Sogar die Engel dürfen zusehen und können so gleich ihr weihnachtliches Wissen auffrischen.

Personen

Sprecher	4 Einsätze
1. Engel	20 Einsätze
2. Engel	13 Einsätze
3. Engel	14 Einsätze
4. Engel.....	9 Einsätze
5. Engel	12 Einsätze
6. Engel	6 Einsätze
7. Engel	7 Einsätze
8. Engel.....	11 Einsätze

Petrus	7 Einsätze
Maria	5 Einsätze
Josef	5 Einsätze
1. Hirte	8 Einsätze
2. Hirte	9 Einsätze
3. Hirte	5 Einsätze
1. Verkündigungsenkel.....	5 Einsätze
2. Verkündigungsenkel	5 Einsätze
3. Verkündigungsenkel	5 Einsätze

1. Szene

Personen:

1. bis 8. Engel, Sprecher

Bühnenbild:

Im Himmel

Im Himmel geht es locker zu: die Engel, ganz normal angezogen, treiben Unfug, hören Musik und spielen mit dem Smartphone. Sprecher kommt auf die Bühne.

Sprecher:

Im Himmel geht es, wie man sieht, ziemlich locker zu. Aber vielleicht wird der Brief, den die Engel gleich erhalten werden, die Stimmung ändern. *(Geht ab)*

1. Engel (kommt auf die Bühne und ruft):

Hört alle her! Ich habe einen Brief bekommen!

2. Engel (gelangweilt):

Ja, ich habe auch schon einmal einen erhalten.

3. Engel (ebenso gelangweilt, blickt nicht auf):

Ich habe sogar schon einmal ein Paket bekommen.

4. Engel (traurig):

Ich noch nie.

1. Engel (etwas verärgert):

Aber ich meine doch, ich hab einen Brief für uns alle bekommen, den soll ich vorlesen.

5. Engel:

Du willst dich doch nur wichtig machen, oder?

3. Engel:

Lass uns in Ruhe, wir wollen Musik hören!

6. Engel:

Und mit dem Handy spielen.

1. Engel (streng):

Petrus persönlich hat mir diesen Brief gegeben und mich beauftragt, ihn euch vorzulesen. „Das ist ein heiliger Befehl“, hat er gesagt. (*ärgerlich zum 5. Engel*) Mach doch die Musik leiser!

5. Engel:

Was hast du gesagt?

1. Engel:

Du sollst die Musik leiser machen!

5. Engel:

Was? Ich kann dich nicht verstehen, die Musik ist so laut!

1. Engel (energisch und wichtig):

Also, der heilige Petrus hat mir den Auftrag gegeben, euch diesen Brief vorzulesen und dann einen Plan zu fassen.

7. Engel (verwirrt):

Ich kenne mich nicht aus.

8. Engel:

Lasst uns doch erst einmal den Inhalt des Briefes hören!

1. Engel (liest vor):

Also aufgepasst:

Lieber Herr Petrus! Ich bin verzweifelt.

5. Engel (unterbricht besorgt):

Aber warum denn?

6. Engel (milde):

Das ist doch keine Schande.

7. Engel (zum 1. Engel):

Sollen wir dich trösten?

1. Engel (fragend):

Warum wollt ihr mich trösten?

2. Engel:

Weil du so verzweifelt bist.

8. Engel:

Meine Güte, seid ihr schwer von Begriff, das steht doch in dem Brief.

3. Engel (verständnislos in die Runde):

Deshalb muss er uns doch keinen Brief schreiben, er kann uns doch persönlich sagen, warum er so verzweifelt ist.

1. Engel (ungeduldig):

Der Brief ist doch nicht von mir!

4. Engel:

Genau, sondern von Petrus.

3. Engel (besorgt):

Oh Himmel! Wie schrecklich! Wir müssen ihm helfen!

1. Engel:

Wem?

2. Engel:

Na dem Petrus. Wenn er doch so verzweifelt ist.

8. Engel (resignierend):

Aber ihr kapiert auch wirklich gar nichts. Der Brief ist nicht von Petrus, er ist an ihn gerichtet. *(Zum 1. Engel)* Wer hat den Brief geschrieben?

1. Engel (liest nun vor):

Von einer... ähh - da haben wir's: Frau/Herr _____,
LehrerIn in _____.

Sie schreibt: Lieber Herr Petrus! Ich bin verzweifelt. Jedes Jahr findet in der Schule eine wunderschöne Weihnachtsfeier statt. Meine Schülerinnen und Schüler führen ein Krippenspiel auf. Aber in diesem Jahr ist es furchtbar. Nur noch wenige Tage bleiben uns bis zur Feier und alle Kinder, die beim Krippenspiel dabei sind, liegen krank im Bett.

Was sollen wir denn jetzt tun? Bitte, lieber Herr Petrus, helfen Sie uns! Vielleicht können Sie uns einige Engel schicken? Die kennen sich bei Krippenspielen sicher aus.

Es grüßt Sie fiebrig, heiser und verschnupft
LehrerIn _____.

PS: Ich schicke Ihnen kein Textbüchlein mit, die lieben Engel kennen die Geschichte sicher besser als wir Menschen.

So, das war der Brief. Und Petrus hat mich beauftragt, euch mitzuteilen, dass er uns hiermit zu Schauspiel-Engeln ernannt hat. Er erwartet, dass wir bis übermorgen ein Krippenspiel auf die Beine stellen. Wir zeigen es ihm vorher hier im Himmel, dann fliegen wir nach _____ und spielen statt der kranken Kinder. Das heißt, wir müssen sofort anfangen zu üben.

3. Engel (unwissend):

Ein Krippenspiel?

2. Engel:

Gehört habe ich schon von einem Krippenspiel, aber Genaueres weiß ich nicht darüber.

6. Engel:

Welche Rollen sind zu vergeben?

8. Engel (nachdenklich):

Ein Jesuskind, eine Maria, einen Josef, die Heiligen Drei Könige, einen Ochsen, einen Esel und einige Engel.

1. Engel:

Wir sind aber nur acht, da kann niemand von uns einen Engel spielen, die müssen wir gleich einmal streichen.

6. Engel:

Vielleicht haben die in _____ einen Schulchor, der könnte dann die Engelschar darstellen.

2. Engel:

Ja, das wäre ein Lösung.

3. Engel:

Ich will ein König sein. Und ihr bringt mir Geschenke.

4. Engel:

Es gibt insgesamt drei Könige. Ich will auch Geschenke bekommen, daher will ich ebenfalls ein König sein.

1. Engel:

Die Könige bringen Geschenke für das Jesuskind. Die Könige bekommen keine!

3. Engel:

Okay, dann bin ich das Jesuskind.

4. Engel:

Hat es nicht vielleicht zwei Jesuskinder gegeben?

5. Engel:

Oder drei? Die Könige könnten mir ja ein Handy schenken.

7. Engel:

Ich will auch etwas!

1. Engel (streng):

Schluss jetzt! Es geht um das Krippenspiel und nicht um Geschenke!

8. Engel (schwärmt):

Ich freue mich auf das Spielen, wir müssen in Reimen sprechen, das ist so schön.

4. Engel:

Und wie sollen wir gereimt sprechen? Was sagen wir überhaupt?

1. Engel (nachdenklich):

Da fällt mir schon etwas ein ... Vielleicht so:

Oh lieber Josef, es kommt die Zeit,
mach mir im Stall ein Bett bereit.

Oh lieb Marie, wie ich mich freu',
doch hier im Stall gibt es nur Heu.

Oh lieber Josef, besser als Stroh
und besser als Steine sowieso.

Oh lieb Marie, du bist so bescheiden,
so wollen wir in diesem Stall nun bleiben.

5. Engel (verwirrt):

Wie redest du denn? Ich versteh kein Wort.

3. Engel:

Hört sich ziemlich geschwollen an.

8. Engel:

Ich besorge wohl besser Rollenhefte. Also, wer spielt jetzt wen?

2. Engel:

Na ja, von mir aus spiele ich den Josef.

3. Engel:

Und ich die Maria.

4. Engel:

Dann bin ich der Kaspar.

2. Engel:

Wer ist denn das?

4. Engel:

Das war einer von den drei Weisen aus dem Morgenland. Die anderen heißen Melchior und Balthasar.

5. Engel:

Darf der Melchior Musik hören?

8. Engel:

Damals gab's noch keine Musik-Player, der Melchior darf bestenfalls Blockflöte spielen.

5. Engel (abschätzig):

Na super.

7. Engel:

Also, ich will der Balthasar sein.

8. Engel:

Na gut, dann spiele ich das Jesuskind, auch wenn ich schon ein bisschen groß dafür bin.

1. Engel:

Ok, wenn es sonst niemand macht, dann bin ich der Ochse.

2. Engel:

Sagt der irgendwas im Stück, der Ochse?

3. Engel (trocken):

Na „Muh“ wahrscheinlich.

1. Engel:

Egal, irgendjemand muss ihn ja spielen. Und wer bleibt für den Esel noch übrig?

6. Engel:

Ich. Na gut, ich spiele ihn. Ist ja keine Schande.

8. Engel:

Also, jeder denkt über seine Rolle nach, überlegt sich einen Text. Dann ziehen wir uns etwas Anständiges an und probieren einmal das ganze Stück durch.

7. Engel (überrascht):

Etwas anderes anziehen?

1. Engel:

So, wie sie damals bekleidet waren.

2. Engel:

Aber wie? Ich war ja nicht dabei.

3. Engel:

Überhaupt, wir waren ja alle nicht dabei und keiner erzählt uns etwas Genaues. Das wissen nur die Erzengel. Und die sind sich ja zu gut, als dass sie mit uns reden.

4. Engel:

Na ja, wir ziehen uns eben etwas Altes an. Jeans und T-Shirts und vielleicht alte Turnschuhe, dann wird's schon passen.

5. Engel:

Klingt gut. Und los geht's!

2. Szene

Personen:

1. bis 8. Engel, Sprecher, Petrus

Bühnenbild:

Im Himmel, im Hintergrund eine Krippe

Sprecher:

So machten sich die Engel an die Arbeit. Sie versuchten sich die Handlung vorzustellen und befragten dazu auch die Erzengel, die jedoch nicht genau Auskunft gaben. Und so war Petrus etwas überrascht über das dargebotene Schauspiel der Engel. Aber sehen und... äh... staunen Sie am besten selbst.

Sprecher geht ab und Petrus kommt auf die Bühne. Nach und nach kommen die Schauspiel-Engel daher. Sie haben sich mit diversen Kleidungsstücken und Requisiten ausgestattet.

Petrus:

So, jetzt zeigt einmal, was ihr vorbereitet habt. Ich bin schon gespannt, ob ihr das Weihnachtsspiel vorführen könnt.

Der 2. Engel tritt als Josef und der 3. Engel als Maria auf. Josef mit Sonnenbrille und Baseballkappe, Maria auch modern gekleidet. Petrus schaut verwundert drein.

3. Engel als Maria:

Oh lieber Josef, es kommt die Zeit,
mach mir im Stall ein Bett bereit.

2. Engel als Josef:

Oh liebe Marie, wie ich mich freu',
doch hier im Stall, da gibt's nur Heu.

3. Engel als Maria:

Oh lieber Josef, besser noch als Stroh
und besser als Steine sowieso.

2. Engel als Josef:

Oh liebe Marie, du bist so bescheiden,
so wollen wir in diesem Stall nun bleiben.

Die Heiligen Drei Könige treten auf und sprechen ihre Reime wie einen Rap.

4. Engel als Kaspar:

Gott zum Gruß, ihr lieben Leute,
wir bringen gute Nachricht heute.

5. Engel als Melchior:

Wir wissen es aus sich'rer Quell',
drum sagen wir es auch ganz schnell,

7. Engel als Balthasar:

dass heut der Heiland wird geboren,
so ist die Welt nicht mehr verloren.

2. Engel als Josef (überrascht):

Der Heiland ist geboren?
Da traue ich ja kaum meinen Ohren.

Petrus (entsetzt zum Publikum):

Also der Text ist schon ziemlich schlimm, irgendetwas
stimmt da nicht.

ENDE DER LESEPROBE



Voller Wunder

